

Neue Anforderungen – neues Telematik-System Greuel Transporte wechselt erfolgreich zu Couplink

Mehr Möglichkeiten waren gewünscht aber mit dem alten Telematik-System nicht umsetzbar / Die Entscheidung zwischen 18 verschiedenen Telematik-Anbietern fiel auf Couplink mit couplinkyourfleet

Hamburg, Juni 2013 (pkl). Beachtliche 76 Fahrzeuge gehören zum Fuhrpark der Greuel Transporte GmbH. Das Interview zum Anwendertest führten wir mit Jörg Krenz, dem IT-Leiter des Unternehmens. Er kümmert sich in seiner Position natürlich auch um die bisher installierte Telematik, um eine möglichst optimale Koordination des Fuhrparks zu gewährleisten. Die vorhandene Telematik-Lösung erfüllte daher nicht länger die Ansprüche. Die reine Positionsbestimmung war zwar bereits ein großer Pluspunkt, doch es bieten sich mittlerweile weitaus mehr Optionen in der Telematik. So kam es zur Entscheidung, mehr zu tun.

VON PETER KLISCHEWSKY
Und mit „mehr“ ist bei der Greuel Transporte GmbH keinesfalls mehr Technik, mehr Installation und mehr Wartung gemeint – stattdessen sollten weitere Prozesse erfasst werden. Die Nachverfolgung der Lieferungen sollte lückenlos nachvollziehbar sein, und Übergabepunkte mussten mit Quittung beim Empfänger erfasst werden können. „Die Analyse unseres Fuhrparks ist ein Vorteil, doch dass es mehr Möglichkeiten gibt und diese auch bei uns Sinn machen, war mir schon länger klar“, erklärte Jörg Krenz.



gann die Testphase, in der Krenz im Wesentlichen drei Eigenschaften vergleichen wollte. So war der Aspekt der „usability“, also der Handhabung, ein wichtiger Faktor: Leicht zu bedienen sollte die neue Lösung sein. Als zweiter Punkt war für Jörg Krenz der Datenaustausch entscheidend. Dieser sollte natürlich schnell, sicher und auf unterschiedlichen Systemen erfolgen. Als neue Systeme sollten hier Handhelds hinzukommen, was gleichzeitig das dritte Kriterium war, das Krenz in der Testphase überprüfte.

che die Packstücke avisiert und den Empfang beim Kunden anzeigt. Zudem wurde eine spezielle Auftragserfassungs-Maske für Kurierdienste geliefert, in der die Kennzeichnung als Gefahrgut, die verschiedenen Packstückgrößen, Auftragsarten, die Uhrzeit der Zustellung und auch eine Preisfindung möglich ist. Als Kontrollmöglichkeit wurden spezielle QS-Listen konzipiert, welche die Termintreue der Ablieferung überwachen. Mit dem neuen System fällt es zudem viel leichter, schnell auf mögliche Störungen wie beispielsweise Staus zu reagieren. Diese Optimierung hilft insbesondere den Kunden, die nun genauestens über den Verbleib und Status ihrer zu erwartenden Lieferungen informiert werden können.

18 Telematik-Anbieter standen zur Auswahl

Bei der Greuel Transporte GmbH wurde die Wahl zwischen insgesamt 18 Telematik-Anbietern getroffen. Die Entscheidung für Couplink fiel hier recht schnell. So nannte Jörg Krenz die Unabhängigkeit von bestimmten Betriebssystemen und die Mobilität der Lösungen als wesentliche Vorteile. Auch, dass Couplink ein relativ kleines Unternehmen, aber dennoch groß genug ist, auch umfangreiche Aufträge abzuwickeln, war wichtig. „Bei den ganz großen Betrieben muss man oft auf diesen persönlichen und engagierten Support verzichten, den die etwas kleineren unter Ihnen dann doch bieten können“, betonte Jörg Krenz.

Die drei wichtigsten Kriterien in der Testphase

Nach detaillierteren Gesprächen be-

Preisgekröntes System überzeugt im Test

Nach wenigen Tagen entschied man sich dann bereits für eine umfangreiche Installation des Systems couplinkyourfleet, welches 2012 auch von einer unabhängigen Jury mit dem Telematik Award ausgezeichnet wurde. Diese Installation ist auch bereits abgeschlossen, und so freut man sich bereits jetzt, dass „[...] nahezu alles elektronisch abgewickelt wird. Wir haben eine genaue Übersicht auf alle Warenbewegungen“, erklärte Krenz. Diese hilft nun erheblich beim Tagesgeschäft und zeigt unter anderem, wie viele Pakete auf welchem Fahrzeug derzeit wohin unterwegs sind. Couplink lieferte ein komplettes System für Kurierdienstleistungen inkl. Scanner-Anbindung, Tracking- und Tracing-Möglichkeit nach Paket- und Sendungsnummer und eines Hallen-Scans zur Überprüfung, wel-

Engagierter und ehrlicher Support

„Man hat eigentlich immer sofort einen direkten Ansprechpartner“, lobte Krenz, „und da Couplink die Wege sehr kurz hält, geschieht die Bearbeitung meist im Handumdrehen. Es ist für uns tatsächlich wieder eine neue Erfahrung, selbst als Kunde wahrgenommen zu werden, und ich schätze es auch sehr, dass vereinbarte Termine derart penibel eingehalten werden.“

Der Automatisierungsgrad ist nun sehr hoch beim Kölner Transportunternehmen, und die Zeitbrüche sind auf ein Minimum reduziert. „Die allgemeine Zeitersparnis wird sehr schnell deutlich“, so Krenz, und spielt damit auch auf die detaillierten Tourenauswertungen an, die weitere Schwachpunkte offenlegen, sodass sich diese binnen kürzester Zeit korrigieren lassen. Die Grundaufgaben eines Flottenmanagement-Systems übernimmt couplinkyourfleet somit auch besser als das ursprüngliche Telematik-System. Die Positionsbestimmung der Fahrzeuge findet alle 30 Sekunden statt – macht das Fahrzeug beispielsweise eine Richtungsänderung von über 30°, wird ein weiteres Signal gesendet.

Weitere Optionen bereits in der Planung

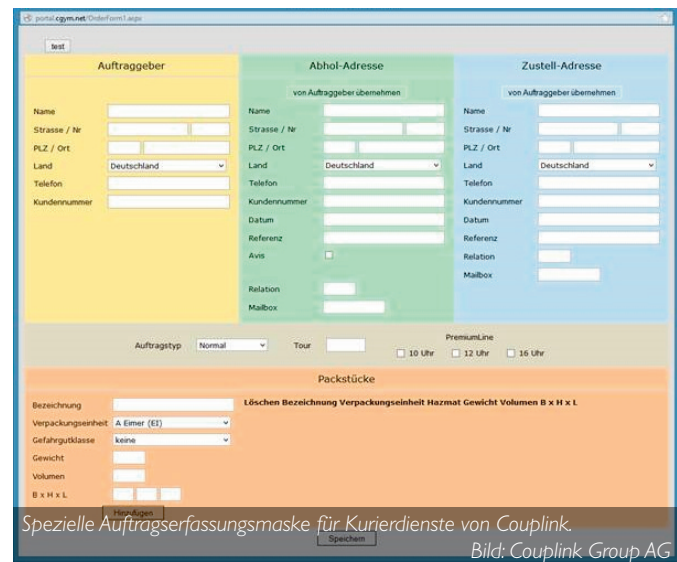
Die Greuel Transporte GmbH hat ganz offensichtlich Gefallen an den Möglichkeiten der neuen Telematik-Lösungen gefunden, und so zieht Jörg Krenz auch schon Erweiterungen für das System in Betracht. Im Wesentlichen soll in naher Zukunft noch eine automatisierte Rechnungsstellung und ein Paletten-Clea-

Tester: Greuel Transporte GmbH
Kerngeschäft: Transport (Stückgutbereich), Kommissionierung, Lagerhaltung
Fuhrpark: 76 Fahrzeuge
Wirkungskreis: Nordrhein-Westfalen, teilweise bundesweit

Anforderungsprofil des Anwenders:
Es ging beim Kölner Transportunternehmen nicht mehr nur um ein Management der Fahrzeuge, sondern um die Einbindung des täglichen Geschäfts und die Optimierung der Prozesse. Das alte System ermöglichte dies nicht in idealem Umfang und so suchte man einen neuen Anbieter.



Jörg Krenz freut sich über das neue Telematik-System, welches nun auch seinen Anforderungen entspricht. Bild: Greuel Transporte GmbH



Spezielle Auftragserfassungsmaske für Kurierdienste von Couplink. Bild: Couplink Group AG

ring im System integriert werden. Diese Erweiterungen des Systems sollen bis August/September diesen Jahres eingebaut sein – Krenz nennt diesen Zeitpunkt „Release 2.0“ und freut sich auf das fertige System.

Fazit:

Doch so ganz „fertig“ will Krenz das System selbst bei Abschluss dieser Vorhaben auch noch nicht nennen. Zwar beinhaltet Couplinks Telematik-Lösung dann alles, was man sich bei der Greuel Transporte GmbH wünschte, doch können sich Ansprüche ja immer ändern. Besonders Jörg Krenz kennt diese Tatsache ja

zur Genüge. Der Unterschied für ihn: „Couplink ist ein Anbieter, der auf neue Anforderungen reagiert und das eigene System erweitern kann. Dieser modulare Aufbau ermöglicht einen steten Ausbau der vorhandenen Möglichkeiten – wenn man es wünscht.“ Doch mit den Erweiterungen, die bis September 2013 noch im individuellen couplinkyourfleet-System beim Kölner Transporteur integriert werden, ist Krenz vollends zufrieden. Anhand der bisherigen Erfahrungen ist er überzeugt, dass sich die Optimierung bereits in 13 Monaten amortisiert haben wird.



Beachtliche 76 Fahrzeuge gehören zum Fuhrpark der Greuel Transporte GmbH. Bild: Greuel Transporte GmbH